

2022

Training MSA · eBPD

**MEHR
ERFAHREN**

Berlin · Brandenburg · Berlin

Deutsch

- + Vollständige Lösung
- + Tipps und Hinweise

Original-Prüfungsaufgaben
2021 zum Download

LÖSUNGEN



STARK

Inhalt

Vorwort

Lösungen A: Training Grundwissen

Lesekompetenz (Übung 1 – Übung 21)	1
Schreibkompetenz (Übung 22 – Übung 43)	19
Kompetenz Sprachwissen und Sprachbewusstsein (Übung 44 – Übung 59)	55

Lösungen B: Übungsaufgabe im Stil der Abschlussprüfung

1 Christian Scholz: Ich mach, was mir gefällt! (<i>Sachtext</i>)	65
2 Marie-Aude Murail: Das Praktikum (<i>Literarischer Text</i>)	70
3 Zukunftserwartungen (<i>Diskontinuierliche Texte</i>)	75
4 Richtig schreiben	77
5 Überarbeiten eines Textes	79
6 Erstellen eines Schreibplans	81
7 Umsetzung des Schreibplans: Verfassen eines Artikels für die Schülerzeitung	83

Lösungen C: Original-Prüfungsaufgaben MSA/eBBR

Abschlussprüfung 2020

1	Julia Grass: Smileys und Symbole – Wie Emojis unsere Kommunikation verändern (<i>Sachtext</i>)	2020-1
2	Susanne Mischke: Röslein stach (<i>Literarischer Text</i>)	2020-6
3	Plastikmüll – Mehr als nur Tüten (<i>Diskontinuierliche Texte</i>)	2020-11
4	Richtig schreiben	2020-13
5	Überarbeiten eines Textes	2020-15
6	Erstellen eines Schreibplans	2020-17
7	Umsetzung des Schreibplans: Verfassen einer Erörterung	2020-20

Abschlussprüfung 2021

Vollständige Lösungen www.stark-verlag.de/mystark

Das Corona-Virus hat auch im vergangenen Schuljahr die Prüfungsabläufe beeinflusst. Um dir die Lösungen zur **Prüfung 2021** schnellstmöglich zur Verfügung stellen zu können, bringen wir sie in digitaler Form heraus. Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2021, die in Brandenburg gestellt wurden, zur Veröffentlichung freigegeben sind, können sie als PDF auf der Plattform **MyStark** heruntergeladen werden (Zugangscode vgl. Umschlaginnenseite vorne im Buch).

Jeweils zu Beginn des neuen Schuljahres erscheint der aktuelle Band „Training MSA • eBBR“ und das zugehörige Lösungsbuch.

Autorinnen:

Marion von der Kammer (Lösungen zu Teil A und B)


Redaktion (Lösungen zu Teil C)

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

dies ist das Lösungsbuch zum Band „**Training MSA • eBBR Deutsch Berlin/Brandenburg**“ im A4-Format (Best.-Nr. 11154ML). Es enthält ausführliche Lösungen zu allen Übungen im Trainingsteil, zur Übungsaufgabe im Stil der Abschlussprüfung sowie zur Original-Prüfungsaufgabe 2020. Die Lösungen zur **Prüfungsaufgabe 2021** findest du online auf der Plattform *MyStark* (siehe Hinweis vorne im Buch).

Bei den Lösungen handelt es sich nur um **Vorschläge**. Das heißt, dass – außer bei den geschlossenen Aufgaben – auch andere Antworten als die hier abgedruckten möglich sind. Die Lösungen zu den Schreibaufgaben sind manchmal recht ausführlich und geben dir Anregungen, was du alles schreiben könntest. Das heißt nicht, dass deine Antworten auch immer so lang sein müssen. Wichtig ist, dass du die Hinweise beachtest, die in der Aufgabenstellung genannt sind, und dass du alles **vollständig** und **richtig** bearbeitest.

Versuche stets, die Aufgabe zunächst **selbstständig** zu lösen, und sieh nicht gleich in der Lösung nach. Solltest du nicht weiterkommen, helfen dir die grau markierten  **Hinweise und Tipps**, die du in der Regel im Anschluss an die Lösungen findest. Wenn du sie gelesen hast, solltest du unbedingt selbstständig weiterarbeiten. Vergleiche erst ganz am Schluss die hier angebotene Lösung mit deinen eigenen Ergebnissen und korrigiere oder ergänze diese gegebenenfalls. Lies zu allen Aufgaben, die du nicht lösen konntest oder bei denen du dir unsicher warst, noch einmal die allgemeinen Erläuterungen in dem entsprechenden Kapitel im A4-Trainingsband.

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch wichtige Änderungen in der Prüfung zum MSA oder zur eBBR vom LISUM Berlin-Brandenburg bekannt gegeben werden, findest du aktuelle Informationen dazu ebenfalls bei *MyStark*.

Viel Erfolg bei der Abschlussprüfung!

Lesekompetenz

Ü 1: „Ruhelos im Großraumbüro“ – Den Leseprozess steuern

1. **Textsorte:** Sachtext (oder: Bericht)

Thema: Studie zu Geräuschen/Lärm in Großraumbüros

Absicht des Verfassers: informieren

2. **Schlüsselwörter:** Großraumbüro, Störungen, Geräusche, Lärm, Gespräche

Kernaussage: Lärmschutzmaßnahmen erhöhen für die Angestellten die Belästigung durch Geräusche, weil sie dadurch die Gespräche zwischen Kollegen deutlicher wahrnehmen.

Anzahl der Sinnabschnitte: 3

Unterthemen:

Abschnitt 1 (Z. 1–5): Vorabinformation über die wesentlichen Textinhalte

Abschnitt 2 (Z. 6–18): Ergebnisse einer Studie zur Belästigung von Büroangestellten durch Geräusche

Abschnitt 3 (Z. 19–28): Anordnungen von Büroräumen und deren Beliebtheit/Akzeptanz

Allgemeine Aussagen:

„In modernen Großraumbüros ist Lärmschutz angesagt.“ (Z. 1 f.)

„70 Prozent aller befragten Büroangestellten sind ‚oft bis immer‘ durch Geräusche und Gespräche abgelenkt.“ (Z. 6–8)

„Am wenigsten geschätzt werden trendige ‚Multi-Space-Büros‘ mit einer Aufteilung in Zonen [...]“ (Z. 19–21)

„Beliebt ist [...] das klassische Kombi-Büro [...]“ (Z. 25 f.)

Beispiele:

„Dabei wird eine Unterhaltung von Kollegen störender empfunden als mechanischer Lärm.“ (Z. 10–12)

„Besonders gravierend ist die Situation in modernen Großraumbüros.“ (Z. 12–14)

„Stimmen treten noch deutlicher hervor.“ (Z. 18)

3. **mechanischer Lärm:** Lärm durch Maschinen oder Geräte

Multi-Space-Büro: ein Büro mit verschiedenen Funktionszonen

Nomadisieren: unstetes Hin- und Herlaufen

Kombi-Büro: Büro mit abgetrennten Räumen für verschiedene Funktionen

Kommunikationszone: Zone, in der Kollegen Gespräche führen können

Ü 2: „O Sohle mio!“ – Geschlossene Aufgaben lösen

1. a) Aussage b): Durch meine Schuhe hebe ich mich von der Masse meiner Mitmenschen ab.

🔪 **Hinweis:** Es heißt, der Schuh sei jahrzehntelang „Symbol von Rebellion und Ausdruck von Individualität“ (Z. 23 f.) gewesen. Rebellion liegt vor, wenn man sich gegen etwas auflehnt, das allgemein üblich ist; Individualität liegt vor, wenn ein Mensch seine ganz besonderen Eigenheiten pflegt und sich dadurch von der Masse abhebt.

- b) Aussage b): In erster Linie will der Verfasser den Leser über ein Modephänomen informieren.

🔪 **Hinweis:** Der Text ist zwar auch unterhaltsam geschrieben, doch die Unterhaltungsfunktion ist nachrangig. Vor allem will der Verfasser den Leser informieren.

2.

	richtig	falsch
a) Früher trugen vor allem Außenseiter Chucks.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Heute werden Chucks von vielen Menschen getragen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Chucks werden besonders von Sportlern bevorzugt, die ihre Knöchel schonen wollen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
d) Wer Chucks trägt, kommt leicht mit anderen ins Gespräch.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
e) Ältere Leute, die Chucks tragen, wirken dadurch oft jünger.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

🔪 **Hinweis:** a) Z. 118–120; b) Z. 52–59; c) Zwar war das Schonen der Knöchel in den 20er-Jahren ein Gedanke, um die Chucks zu verbessern. Der Text sagt aber aus, dass man sie heute aus modischen Gründen trägt. d) Dass das Tragen von Chucks Einfluss auf das Verhalten des Trägers hat, wird im Text nicht gesagt. e) Z. 43–47.

3. a) Marquis Converse

🔪 **Hinweis:** Z. 71 f.

- b) 1908

🔪 **Hinweis:** Z. 71

Erneut ein schriller Pfiff.

Erwartung wächst.

Da trifft es mich:

Ich stehe am Punkt für den Freistoß.

Quelle: <http://matthiaskehle.blogspot.de/search/label/Fu%C3%9Fball>

Ü 17: Die Sprachebene bestimmen

Beispielsätze	Sprachebene
Könnten Sie mir freundlicherweise Ihre E-Mail-Adresse zukommen lassen?	↑
Ich <u>hab</u> schon <u>ewig keine WhatsApp</u> mehr von meiner Freundin <u>gekriegt</u> . Das ist <u>halt echt</u> komisch.	↓
Wie <u>is'n</u> deine Handynummer? <u>Kannste</u> die mir <u>mal</u> geben?	↓
Wer früher den Ausdruck „elektronische Medien“ benutzte, meinte damit nur Rundfunk und Fernsehen.	→
Heute denkt man vor allem an Computer und Internet, wenn jemand von elektronischen Medien spricht.	→
PC und Internet <u>gestalten</u> unsere <u>Kommunikation</u> sehr <u>komfortabel</u> , denn sie <u>ermöglichen</u> gleichzeitig die <u>Produktion</u> , die <u>Übertragung</u> und die <u>Rezeption</u> von Nachrichten.	↑
Wir bieten <u>Ihnen</u> eine <u>kompetente</u> Betreuung aller in <u>technologischer</u> und <u>logistischer Hinsicht anfallenden</u> Aufgaben.	↑
Mein W-Lan-Empfang ist <u>echt unter aller Sau</u> . Ich hoffe, das ändert sich bald <u>mal</u> .	↓
Es soll Leute geben, die immer noch keinen Internetanschluss haben. Das kann ich nicht nachvollziehen.	→
Was <u>kümmern dich</u> die anderen? Du nervst voll!	↓
Mitteilungen nach außen werden inzwischen immer öfter <u>digital kodiert</u> , vor allem bei <u>Behörden</u> und im <u>Dienstleistungssektor</u> .	↑
Man sollte sein Passwort öfter ändern. Das ist eine Frage der Sicherheit.	→

Ü 29: „Terminator mit menschlichem Antlitz“ – Inhaltsangabe zu einem Sachtext

In der Reportage „Terminator mit menschlichem Antlitz“ von Florian Falzeder, erschienen am 21.10.2013 in der Tageszeitung *taz*, stellt der Verfasser Menschen vor, die sich als sogenannte Cyborgs ansehen. Einige von ihnen treffen sich regelmäßig in Räumen des Berliner Hackervereins „c-base“, um sich auszutauschen. Der Verfasser nimmt ein solches Treffen zum Anlass, um sich mit den Teilnehmern über ihre Erfahrungen und Ziele zu unterhalten. Falzeder erklärt, dass der Begriff „Cyborg“ aus der Raumfahrt stammt. Ursprünglich bezog er sich auf Menschen, die nach den Vorstellungen von Wissenschaftlern mithilfe von Technik so umgestaltet werden, dass sie im Welt-raum überleben könnten. Heute versteht man unter Cyborgs Menschen, die ihren Körper mit technischen Geräten ausstatten bzw. aufrüsten, um ihre Leistungsfähigkeit im Alltag zu steigern.

Drei solcher Cyborgs stellt der Verfasser vor: den Amerikaner Tim Cannon, der seine Sinneserfahrungen mithilfe von implantierten Chips und Magneten erweitert, die Programmiererin Rin Räuber, die ebenfalls einen Magneten in der Fingerspitze trägt und seitdem elektromagnetische Felder spüren kann, und den Gründer der deutschen Cyborg-Treffen Enno Park, der wieder hören kann, seit ihm ein Cochlea-Implantat eingepflanzt wurde. Einige Cyborgs wollen sich also durch die technischen Geräte, die sie in ihre Körper integrieren, perfektionieren, andere gleichen damit einen körperlichen Mangel aus. Falzeder erinnert daran, dass das Thema der Verschmelzung von Mensch und Maschine schon häufig in Form von Science-Fiction-Werken aufgegriffen und viel darüber diskutiert worden sei. Enno Park will diese Diskussionen ins Positive rücken: Den Terminators, die in Hollywood-Filmen als gefährliche Kampfmaschinen dargestellt sind, sollen Cyborgs mit menschlichem Antlitz entgegengesetzt werden, um die Auseinandersetzung rund um alltägliche Technik im menschlichen Körper anzuregen. Park hält das für nötig, weil viele Menschen bereits Cyborgs seien, ohne sich dessen bewusst zu sein, etwa Personen mit Herzschrittmacher oder Prothesen.

Abschlussprüfung Deutsch 2020

🔪 **Hinweis:** Wegen des Corona-Virus fanden die schriftlichen und mündlichen Prüfungen zum MSA und zur eBBR in **Berlin** im Jahr 2020 nicht statt. Die folgenden Lösungen sind die zu den **Original-Prüfungsaufgaben 2020**, die in **Brandenburg** gestellt wurden.

1

Smileys und Symbole – Wie Emojis unsere Kommunikation verändern (Julia Grass)

Sachtext „Smileys und Symbole – Wie Emojis unsere Kommunikation verändern“ – Aufgaben zum Textverständnis

101 Gemeint ist die Mutter der Verfasserin des Textes.

🔪 **Hinweis:** Die Autorin gibt zunächst eigene Erfahrungen mit dem Thema wieder, spricht also über ihre eigene Mutter.

102

a) Sie veranschaulicht das Thema.	<input checked="" type="checkbox"/>
b) Sie ruft Emotionen hervor.	<input type="checkbox"/>
c) Sie provoziert.	<input type="checkbox"/>
d) Sie problematisiert das Thema.	<input type="checkbox"/>

🔪 **Hinweis:** Die persönlichen Erfahrungen und die anschaulichen Beispiele, die die Verfasserin eingangs schildert, machen das Thema für die Leserinnen und Leser anschaulich und greifbar.

103

Oberbegriff	Emojis	
Unterteilung	emotionslose Bildchen	Emoticons
a) Beispiel	Torte	lachendes Gesicht (Smiley)
b) Ursprungsland	Japan	USA

🔪 **Hinweis:** Beispiele für Emoticons sind auch andere Arten von Gesichtern bzw. Gesichtsausdrücken, wie z. B. ein weinender oder wutdampfender Smiley. Vgl. Z. 51–77.

104 Emoticons wurden erfunden, um Missverständnisse in virtuellen Gesprächen zu vermeiden. Mit den Gesichtern aus Satzzeichen kann man z. B. verdeutlichen, ob eine schriftliche Aussage witzig oder ironisch gemeint ist oder eben nicht.

🔪 **Hinweis:** Vgl. Z. 75–86. Man könnte der Lösung noch hinzufügen, dass die Emoticons in der schriftlichen Kommunikation Mimik und Gestik, also Gesichtsausdrücke und Bewegungen, ersetzen, die in einem Gespräch normalerweise das Gesagte ergänzen (vgl. Z. 92–103 und 126–132).

- * 105 Die emotionslosen Bilder, wie z. B. ein Mond oder ein Sektglass, dienen laut Stefanowitsch hauptsächlich dazu, das Gesagte zu ergänzen. Sie stehen aber in der Regel nicht allein.

🔪 **Hinweis:** Vgl. Z. 159–167. Achte genau auf die Fragestellung: Es geht um die Bildchen, nicht um Emoticons.

- * 106 Durch das Internet findet die schriftliche Kommunikation viel schneller statt als früher. Für einen Brief musste man sich viel Zeit nehmen – fürs Schreiben, für die Zustellung und fürs Lesen. Heute werden Textnachrichten innerhalb von Sekunden oder Minuten geschrieben, verschickt und gelesen. Diese Art der Schriftkommunikation ähnelt sehr einer mündlichen Unterhaltung.

🔪 **Hinweis:** Vgl. Z. 110–126.

- * 107 Die Interpretation der Bildchen hängt davon ab, wie sie im Gehirn verarbeitet werden, ob sie also wie Sprache bzw. Schrift „gelesen“ und verarbeitet werden oder ob sie wie wirkliche Gesichtsausdrücke erkannt und instinktiv gedeutet werden.

🔪 **Hinweis:** Die bisherigen Untersuchungen deuten eher auf Ersteres hin, dass Emoticons also nicht automatisch erkannt, sondern wie eine Sprache erlernt werden müssen. Vgl. Z. 133–146.

- 108 a) Aufgenommen werden alle bekannten Schriftzeichen und Textelemente verschiedenster Sprachen sowie, bei Bildern, eine offizielle Beschreibung.
b) Durch die Zuweisung eines einheitlichen digitalen Codes können die Zeichen weltweit auf allen Geräten gleich angezeigt und gelesen werden.

🔪 **Hinweis:** Vgl. Z. 18–25 und 186 f.

3 Plastikmüll – Mehr als nur Tüten

Diskontinuierliche Texte „Plastikmüll – Mehr als nur Tüten“

Aufgaben zum Textverständnis

- 301 a) • Es ist günstig herzustellen.
 • Es ist flexibel einsetzbar.
 • Es ist lange haltbar.

b) Plastikmüll verschmutzt die Meere.

✎ **Hinweis:** Die gesuchten Informationen kannst du dem Einführungstext oberhalb der Diagramme entnehmen.

- * 302 Die Aussage ist nicht richtig, weil die 311 Millionen Tonnen sich nur auf das auf Erdölbasis hergestellte Plastik beziehen. Bei der Gesamtplastikproduktion kommt auch noch Bio-Plastik und Recyclingplastik hinzu.

✎ **Hinweis:** Die Informationen findest du im ersten Diagramm (Kurvendiagramm). Lies dazu genau die Legende zum Schaubild.

- 303 Mit Mikroplastik sind winzig kleine Kunststoffteile gemeint, die maximal eine Größe von fünf Millimetern haben.

✎ **Hinweis:** Diese Information findest du im Balkendiagramm „Plastikmüll im Meer“.

- 304 Die Grafiken informieren über

	richtig	falsch
a) den Anteil der Verpackungen am Plastikverbrauch in der EU 2015.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) die Herstellung von Plastik auf biologischem Weg.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
c) die Herkunft des Mikroplastikmülls im Meer.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) den Anteil des Mikroplastikmülls am Gesamtplastikmüll im Meer.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) die Entwicklung der Plastikverwertung in der EU 2015.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

✎ **Hinweis:** **a)** Dass Verpackungen 2015 einen Anteil von beinahe 40 % am Plastikverbrauch der EU hatten, kannst du im ersten Tortendiagramm („Plastikverbrauch in der EU 2015“) ablesen. **b)** In der Legende zum ersten Kurvendiagramm („Weltweite Plastikproduktion“) wird zwar erwähnt, dass es Bio-Plastik gibt, aber man erfährt nicht, wie dieses hergestellt wird. **c)** Woher das Mikroplastik im Meer stammt, geht aus dem dritten Tortendiagramm („Ursprung des Mikroplastiks im Meer“) hervor. **d)** Das erste Balkendiagramm („Plastikmüll im Meer“) gibt nicht nur nach Regionen gegliedert an, wie viel Plastik sich

musst das dritte Argument selbstständig finden. Nutze für die Belege und Beispiele dein Allgemeinwissen.

615) Im Schlussteil sollst du deine persönliche Meinung zum Thema formulieren. Auch wenn du hier gerne so schreiben möchtest, wie du in einer mündlichen Diskussion auf das Thema reagieren würdest, solltest du aufpassen, dass sich keine Umgangssprache einschleicht.

616) Im abschließenden Fazit kannst du noch einmal das, was du als wichtigste Erkenntnis empfindest, hervorheben.

617) Daraus ableitend soll eine Empfehlung ausgesprochen werden, die deinen Leserinnen und Lesern hilft, Stellung zum Thema „Kauf von Secondhandkleidung“ zu beziehen und evtl. ihr eigenes Handeln zu überdenken.

Gliederungsraster:

1. Einleitung		
601	Schreibanlass/ aktueller Anlass	Schulprojekt zum Thema Konsumverhalten, Arbeitsgruppe diskutiert Kauf von Secondhandkleidung
602	Hinführung zum Thema	<ul style="list-style-type: none"> • aktueller Trend: Fast Fashion • Gegenüberstellung und Definition: Secondhandkleidung
2. Hauptteil		
	These	Das Kaufen von Secondhandkleidung ist empfehlenswert. Das Kaufen von Secondhandkleidung ist abzulehnen.
603	1. Argument	Der Kauf gebrauchter Kleidung gefährdet Arbeitsplätze.
604	Beleg/Beispiel	<ul style="list-style-type: none"> • zahlreiche Menschen arbeiten in der Textil- und Modeindustrie • besonders in ärmeren Ländern oft Abhängigkeit von diesem Industriezweig
605	2. Argument	Secondhandkleidung hat eine kurze Lebensdauer für den Käufer.
606	Beleg/Beispiel	<ul style="list-style-type: none"> • Gebrauchsspuren und Abnutzung machen die Kleidung unattraktiv • keine Garantie über den Zustand
* 607	3. Argument	Man kann sich auf diese Weise nicht aktuellen Trends entsprechend kleiden.
* 608	Beleg/Beispiel	<ul style="list-style-type: none"> • gebrauchte Kleidung ist oft Jahre alt • für modebewusste Jugendliche schwierig



© **STARK Verlag**

www.pearson.de
info@pearson.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.